An
die Vorsitzende des Umwelt- und Bauausschusses
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Dr. Ina Walenda

Katzenkastrationsaktionen 2024 unterstützen

Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 23.11.2023, TOP 8

Rendsburg, 17.11.2023

Sehr geehrte Frau Dr. Walenda,

die unterzeichnenden Fraktionen beantragen:

- **Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag in den Haushalt des Jahres 2024 einen Betrag in Höhe von 50.000 € zur Unterstützung der Katzenkastrationsaktionen im Jahr 2024 einzustellen. Die Mittel dürfen nur für die Kastration von im Kreisgebiet lebenden Katzen eingesetzt werden.**

Begründung:
Die Zahl von freilebenden, nicht an Menschen gebundene Katzen steigt stetig. Die Kastration von Katzen ist eine wirksame Methode zur Kontrolle der Katzenpopulation und hilft, die Anzahl der ungewollten Würfe zu reduzieren und somit die Anzahl der Straßenkatzen zu verringern. Dies trägt letztlich auch dazu bei, die derzeit überbelegten Tierheime zu entlasten.

In Schleswig-Holstein werden zwei Mal im Jahr Katzenkastrationsaktionen durchgeführt. Die dabei entstehenden Kosten werden über einen von der Tierärztekammer Schleswig-Holstein verwalteten Fonds abgerechnet. Es handelt sich hierbei um ein Gemeinschaftsprojekt von Tierschutzverbänden, der Tierärzteschaft, der kommunalen Familie, des Landesjagdverbands und des Landes Schleswig-Holstein. Das Angebot richtet sich vor allem an Tierschutzvereine, aber auch an andere Überbringer aufgefundener Katzen.

Die Katzenkastrationsaktion im Oktober 2023 musste bereits nach zwei Tagen abgebrochen werden, da die vorhandenen Mittel ausgeschöpft waren. Es wird hiermit beantragt, dass sich auch der Kreis Rendsburg-Eckernförde finanziell an der Katzenkastrationsaktion beteiligt und dazu beiträgt, dass Katzen im Kreisgebiet, die keinem Besitzer zugeordnet werden können, kastriert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Zülsdorff	Dr. Ina Walenda	Karola Blunck
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SPD-Fraktion	CDU-Fraktion